



Wirtschaftskriminalität in Zahlen

Schadenssumme im Jahr 2017 erneut gestiegen



Wirtschaftskriminalität verursacht Schäden in Milliardenhöhe

© Wolfram Zummach, fotolia

Zur Wirtschaftskriminalität zählen Straftaten, die Bezüge zur Wirtschaft haben. Das sind beispielsweise Betrug, Korruption, Geldwäsche, Produktpiraterie, Insolvenzdelikte oder Steuerstraftaten. Es gibt in Deutschland keine so genannte „Legaldefinition“ des Bereichs Wirtschaftskriminalität, das heißt, es gibt keine Definition eines Rechtsbegriffs in einem Gesetz. Die Polizei greift deshalb bei der Zuordnung solcher Straftaten auf den Katalog des §74c Abs.1 Nr. 1-6b des Gerichtsverfassungsgesetzes zurück. Darin wird definiert, für welche Fälle die Wirtschaftsstrafkammern zuständig sind. Im „Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität“ stellt das Bundeskriminalamt die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und des kriminalpolizeilichen Meldedienstes zusammen.







Wirtschaftsdelikte im Überblick

Im Jahr 2017 wurden 74.070 Fälle von Wirtschaftskriminalität registriert. Das sind 28,7 Prozent mehr als im Vorjahr (2016: 57.546 Fälle). Die Zahl liegt damit deutlich über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (65.484 Fälle). Der Anteil der Wirtschaftskriminalität an den insgesamt bekannt gewordenen Straftaten betrug 1,3 Prozent.

Das Bundeslagebild gibt zudem Auskunft über die Personen, die verdächtigt werden, Wirtschaftskriminalität begangen zu haben. 2017 sind 26.010 Tatverdächtige erfasst worden – 5,8 Prozent weniger als im Vorjahr (27.615 Tatverdächtige). Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen betrug etwa 23 Prozent und ist damit niedriger als deren Anteil an allen erfassten Straftaten (30,4 Prozent).

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik konnten 2017 nur etwa 57 Prozent der Straftaten aufgeklärt werden. Die Quote bei den Delikten, die in Zusammenhang mit wirtschaftlichen Interessen stehen, liegt hingegen bei fast 95 Prozent. Nach Einschätzung des BKA hängt das vor allem damit zusammen, dass es sich bei Wirtschaftskriminalität überwiegend um Anzeigedelikte handelt, bei denen den Geschädigten die Täter oft bekannt sind.



-  [Polizeiliche Kriminalstatistik 2018](#)
-  [Organisierte Schwarzarbeit in Deutschland](#)
-  [Minderwertige T-Shirts, gefälschte Sportschuhe](#)
-  [Sicher zum Gebrauchtwagen](#)
-  [Auftrag gegen Bargeld](#)
-  [„Fake Customer-Trick“ schädigt Firmen](#)
-  [Organisierte Kriminalität 2016](#)
-  [Vorsicht Spielzeug!](#)
-  [CEO-Fraud auf dem Vormarsch](#)
-  [Neuer Rekordfund bei illegal eingeführten Arzneimitteln](#)
-  [Neue Technik für fälschungssichere Medikamente](#)
-  [Risikofaktor Plagiate](#)
-  [Schwarzarbeit sorgt für Milliarden Schaden](#)
-  [Marken- und Produktpiraterie – ein profitables Geschäft](#)
-  [Marken- und Produktpiraterie](#)
-  [Eine faszinierende Ausstrahlung](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos zum Thema Wirtschaft



Der Kampf gegen gefährliche Produkte in Deutschland

[Brennende Haarföhns und explodierende Akkus](#)

Vom Kinderspielzeug, dessen Kleinteile von Kindern verschluckt werden... [\[mehr erfahren\]](#)



Kriminelle profitieren vom Glanz der Marken

[Eine faszinierende Ausstrahlung](#)

Markenartikel sind ein Bestandteil des modernen Lifestyles und... [\[mehr erfahren\]](#)



Falsche Chefs erschleichen hohe Geldsummen

[CEO-Fraud auf dem Vormarsch](#)

Seit 2014 beobachtet man in Deutschland ein neuartiges, speziell... [\[mehr erfahren\]](#)





Gefahren und Konsequenzen für Verbraucher

Risikofaktor Plagiate

Beim Internetsopping entdecken Nutzer manchmal auffallend günstige... [\[mehr erfahren\]](#)



Internet-Kriminalität schädigt die Wirtschaft

Cybercrime – Angriffe auf Unternehmen

Gehackte Unternehmensnetzwerke und [Diebstahl](#) sensibler Daten von... [\[mehr erfahren\]](#)
